

Wahlprüfsteine für Herrn OB Beck (2. Teil), der sich auch in Zukunft für folgende Themen stark machen soll:

- **Flächen- und Naturschutz/Gewerbeentwicklung**

Gewerbeentwicklung soll als Innenverdichtung (Baulücken, ungenutzte Vorratsflächen) und im Gewerbepark Tuttlingen-Neuhausen stattfinden. Mit Gänsäcker neu (17 ha) muss das Gewerbegebiet in Möhringen vollendet sein und die Donauauen müssen für unantastbar erklärt werden! Das Bächetal muss Naturschutzgebiet werden und ein Straßenausbau ausgeschlossen sein.

- **Mobilität: ÖPNV, Parken, Rasen, Straßen**

Vorrang nicht für den motorisierten Individualverkehr, sondern für einen eng getakteten Busverkehr. Den Ringzug als neue Stadtbahn auch am Abend und Wochenende mit weiteren Haltepunkten etablieren – verbilligte Fahrpreise (1,-Euro-Tickets) und städtische Job-Ticket-Offensive mit Firmen realisieren – Verkehrswende beim Nahverkehrsträger stärker beeinflussen. Ausbau von Tempokontrollen, kein Parken am Donauufer, kein wildes Parken in der Innenstadt, Parkraumbewirtschaftung durchsetzen. Fahrradstraßen aus allen Wohngebieten ins Zentrum schaffen. Öffentlichen Raum vorrangig für Fußgänger, Fahrradverkehr und ÖPNV bereitstellen. Überprüfen aller Fußwege auf Barrierefreiheit. Tempo 30 ausdehnen, vor allem nachts an bewohnten Hauptstraßen. Keine unnötigen Straßenbauprojekte wie die zweite Ortszufahrt nach Nendingen fördern.

- **Arten- und Wasserschutz**

Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln für städtisch verpachtete Flächen, Verbot von Glyphosat-Applikation. Schutz der eigenen Trinkwasserversorgung beim Riedgraben durch klare Bewirtschaftungsauflagen und keine weitere Flächenversiegelung in der Nordstadt, Streuobstwiesen erhalten.

- **Fair-Trade-Stadt Tuttlingen – Gemeinwohlökonomie**

Weiterentwicklung der Fair-Trade-Stadt Tuttlingen, auch durch nachhaltige Beschaffungsrichtlinien für alle städtischen Einrichtungen sowie eine Verbreiterung des fairen Handels durch Aktivitäten im Citymanagement – städtische Gemeinwohlökonomie-Bilanz zur nachhaltigen urbanen Entwicklung erstellen.

- **Migration-Integration**

Tuttlingen nimmt als vom Welthandel abhängige Stadt auch internationale Verantwortung wahr: durch die Beteiligung an der Seebrücke und Unterstützung Geflüchteter durch städtisches Integrationsmanagement. Der Integrationsgedanke ist in allen städtischen Einrichtungen präsent.